
VDV-Schrift 260 „DC-Ladeinfrastruktur für Elektrobusse“

Ausgabe 01/2022

Die VDV-Schrift 260 richtet sich vorrangig an die Fachleute der Verkehrsunternehmen, die wegen der Beschaffung einer größeren Stückzahl von Elektrobussen zeitnah auch eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur errichten müssen. Weiterhin soll diese Schrift auch ein Leitfaden für die Ingenieurbüros sein, die Ladeinfrastruktureinrichtungen planen, sowie für die Firmen, die Komponenten für solche Einrichtungen liefern bzw. herstellen.

Die VDV-Schrift 260 befasst sich mit ortsfesten elektrischen Anlagen, die zur Ladung der Batterien von Elektrobussen benötigt werden. Insbesondere werden die Anlagen der elektrischen Energietechnik sowie deren Auslegung und Ausführung einschließlich der Schutzmaßnahmen gegen Überlast und elektrischen Schlag behandelt. Hierzu werden praxisgerechte Hinweise und Durchführungsbeispiele für die Planung und Errichtung solcher Anlagen gegeben.

Die Schriftfassung aus dem Jahr 2016 wurde grundlegend überarbeitet, wobei jetzt nur noch eine Ladeinfrastruktur betrachtet wird, bei der die Ladestationen Gleichstrom zu den Elektrobussen übertragen; deshalb wurde auch der Titel der Schrift in „**DC-Ladeinfrastruktur für Elektrobusse**“ geändert.

Das Ergebnis der Überarbeitung ist ein umfassender Leitfaden mit konkreten Hinweisen für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur als Hilfe für die Verkehrsunternehmen, die bisher nur Dieselbusse als einziges ÖPNV-Verkehrsmittel einsetzten. Diese Verkehrsunternehmen mussten sich bis jetzt nicht umfänglich mit leistungsfähigen elektrischen Energieanlagen befassen, die für die Ladung von Elektrobussen erforderlich sind.

Diese Ausgabe ersetzt die VDV-Schrift 260 aus dem Jahr 2016.

Udo Stahlberg
T1 | Fachbereichsleiter elektrische Energieanlagen
T 0221 57979-132 | stahlberg@vdv.de